

Herausgeber:

DLR Westerwald-Osteifel, Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen
Landwirtschaftskammer NRW, Bienenkunde, Münster
LWG Fachzentrum Bienen, Veitshöchheim
LLH Bieneninstitut Kirchhain, Kirchhain
Landesanstalt für Bienenkunde, Hohenheim
Länderinstitut für Bienenkunde, Hohen-Neuendorf

Am Bienenstand

Mayen (co) Zunächst möchten wir Ihnen alles Gute für das neue Jahr 2016 wünschen. Wir blicken diesem neuen Jahr mit Spannung entgegen, da wir wieder nicht wissen, was es für die Imkerei in Deutschland bringen wird.

Bis jetzt können wir nur abschätzen, dass die Verluste im kommenden Frühjahr wahrscheinlich geringer ausfallen werden als im letzten Jahr, da weniger der Winter selbst als die Bedingungen der letzten Bienen Saison unsere Bienenvölker geprägt haben. Natürlich beeinflusst das in den letzten Wochen herrschende warme Wetter längerfristig unsere Bienenvölker, da die Bedingungen für eine Winterbehandlung alles andere als ideal waren. Viele Völker haben vor Weihnachten gebrütet, was nach den gefühlten und auch dokumentierten warmen Tagen nicht überrascht hat. So schreibt der Deutsche Wetterdienst in einer Pressemitteilung:

„...Nach dem wärmsten November seit 1881 hat auch der Dezember 2015 seinen bisherigen Temperaturrekord gebrochen. Ein Plus von 5,6 Grad Celsius verglichen mit dem vieljährigen Monatsmittel ist ein bemerkenswerter Schlusspunkt eines weltweit wie

auch in Deutschland klimatologisch außergewöhnlichen Jahres,“ betont Dr. Paul Becker, Vizepräsident des Deutschen Wetterdienstes

(DWD). Der Dezember 2015 war nicht nur deutschlandweit, sondern auch in allen Bundesländern der wärmste seit Beginn flächendeckender Messungen in Deutschland ... Der Dezember 2015 fiel mit 6,4 °C um 5,6 Grad wärmer aus als das Mittel von 0,8 °C der international gültigen Referenzperiode 1961 bis 1990. Im Vergleich zur Periode 1981 bis 2010 betrug die Abweichung +5,2 Grad...“

Viele imkerliche Anfragen signalisieren jetzt eine große Unsicherheit und eine häufig gestellte Frage lautet: war die Oxalsäure- oder Milchsäurebehandlung, die im Idealfall Brutfreiheit verlangt, ausreichend oder aber stark in ihrer Effektivität geschmälert? In eigenen früheren umfangreichen Untersuchungen zur Verteilung der Milben zwischen den erwachsenen Bienen und der Brut hat sich gezeigt, dass sich im Sommer etwa 80 bis 90 % der Milben in der Brut aufhalten, dieser Anteil aber von Monat zu Monat nachlässt und im Spätherbst deutlich niedriger einzuschätzen ist. Viele Milben haben

Der nächste Infobrief erscheint
in 2 Wochen

Freitag, den 29. Januar 2016

Was zu tun ist:

- Standkontrolle
- Wachs und Honig verarbeiten
- Fort- und Weiterbildung

dann „keine Lust“ in Brutzellen einzudringen, und wenn doch sich nur verhalten zu vermehren. Das hat sich jetzt auch wieder in einer kleinen Beobachtung bestätigt. Einem Volk wurde kurz vor Silvester vor einer Milchsäurebehandlung die einzige Brutwabe entnommen und Zelle für Zelle geöffnet. In 400 geschlossenen Brutzellen wurden insgesamt 10 Milben gefunden, von denen vier Nachkommen hatten. Nach der Behandlung der Bienen fielen aber über 500 Milben ab. Dies ist nur eine Einzelbeobachtung, die aber mit den älteren Untersuchungen tendenziell deutlich im Einklang steht.

Da im letzten Sommer die durchschnittliche Varroabefallsstärken im Allgemeinen niedrig waren, wird die Winterbefallsstärke bei vorausgegangener korrekter Som-

Impressum

Redaktion: Marlene Backer-Struß (mb), Dr. Stefan Berg (sb), Bruno Binder-Köllhofer (bb), Dr. Ralph Büchler (rb), Dr. Ingrid Illies (ii) Dr. Werner Mühlen (wm), Dr. Christoph Otten (co), Dr. Jens Radtke (jr), Dr. Peter Rosenkranz (pr) und Dr. Alfred Schulz, (as).

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamtedaktion wieder.

Kontakt Mayen Tel 02651-9605-0 www.bienenkunde.rlp.de	Kontakt Münster Tel 0251-2376-662 www.apis-ev.de	Kontakt Veitshöchheim Tel 0931/9801 352 www.lwg.bayern.de/bienen	Kontakt Kirchhain Tel 06422 9406 0 www.bieneninstitut-kirchhain.de	Kontakt Hohenheim Tel 0711 459-22659 www.bienenkunde.uni-hohenheim.de	Kontakt Hohen-Neuendorf Tel 03303 - 2938-30 www.honigbiene.de
---	--	--	---	---	--

Haftungsausschluss Die Autoren übernehmen keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen einen Autor, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter u. unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des Autors kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Alle Angebote sind freibleibend u. unverbindlich. Jeder Autor behält es sich ausdrücklich vor, Teile der Seiten oder das gesamte Angebot ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen.

merbehandlung ebenfalls nicht im kritischen Bereich gelegen haben (Ausnahmen bestätigen die Regel), so dass die Bienenvölker die jetzt zweifelsohne ungünstigen Behandlungsbedingungen meist verkraften können. Dies sollte beruhigen, aber nicht entwarnen, denn jetzt überlebende Milben schädigen in der Zukunft die Völ-

ker: In der kommenden Saison sollte der Varroabefall noch intensiver verfolgt und die Varroabekämpfung im Sommer 2016 gewissenhaft und ggf. frühzeitig einsetzen.

Zum Schluss möchten wir uns noch ganz herzlich bei all denen bedanken, die uns mit kleineren oder größeren „Spenden“ unter-

stützen, da wir nicht alle entstehenden Kosten aus eigenen Mitteln decken können.

Dr. Christoph Otten,
Fachzentrum Bienen und Imkerei,
Mayen

Christoph.Otten@dlr.rlp.de

Veranstaltungshinweise

In folgenden Kursen des Fachzentrums Bienen und Imkerei Mayen sind noch freie Plätze verfügbar.

Tag	Kursbezeichnung	Ort
Mi 17.02.2016	Grundausbildung zum Imker/zur Imkerin	Montabaur
Sa 20.02.2016	Lebensmittelhygiene in der Imkerei	Mayen
Mi 24.02.2016	Honig: Entstehung, Ernte und Bearbeitung (Sachkundenachweis)	Mayen
Sa 02.04.2016	Hornissen und ihre Verwandtschaft	Mayen
Do 21.04.2016	Honig: Entstehung, Ernte und Bearbeitung (Sachkundenachweis)	Stockum-Püschchen
Sa 30.04.2016	Schnupperkurs	Mayen
Mi 04.05.2016	Königinnenvermehrung	Mayen
Fr 02.09.2016	Wellness mit Bienenprodukten	Mayen
Fr 09.09.2016	Herstellung von Met und Bärenfang	Mayen
Mi 14.09.2016	Bienenwachs: Gewinnung und Verarbeitung	Mayen
Fr 28.10.2016	Kerzen aus Bienenwachs	Mayen
Fr 04.11.2016	Imkerliche Betriebswirtschaft	Mayen
Di 08.11.2016	Flechten von Bienenkörben	Mayen

Kursbeschreibungen und weitere Details sowie Anmeldung unter www.bienenkunde.rlp.de [Weiterbildung]

Veitshöchheimer Imkerforum

Wissenschaft und Praxis im Dialog
Fachtagung des Fachzentrums Bienen
am Samstag, den 23. Januar 2016

Veranstaltungshinweise und
online-Buchung
für NRW und RLP unter
www.imkerakademie.de



Im Rahmen des Apisticus-Tages bietet auf der Imkermesse in der Speicherstadt die Via Miele. Kulinarische Gaumenfreuden rund um Honig.

Wir freuen uns, Sie im neuen Jahr in Münster begrüßen zu dürfen.

Das Programm ist unter www.apisticus-tag.de veröffentlicht.